



# finkenstein

## aktuell

Nr. 304 | April 2021 | 54. Jahrgang

MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE FINKENSTEIN AM FAAKER SEE

# BÜRGERMEISTER UND GEMEINDERAT ANGELOBT



Vier Wochen nach den Gemeinderatswahlen wurden im Rahmen der konstituierenden Sitzung die Weichen für die nächsten sechs Jahre gestellt. So fand am 26. März 2021 im Kulturhaus Latschach unter strengen COVID-Auflagen, die Angelobung des neu gewählten Gemeinderates statt. Die Angelobung des Bürgermeisters, sowie der beiden Vizebürgermeisterinnen, wurde von Bezirkshauptmann Dr. Bernd Riepan vorgenommen.



[www.finkenstein.gv.at](http://www.finkenstein.gv.at)  
e-mail: [finkenstein@ktn.gde.at](mailto:finkenstein@ktn.gde.at)  
[www.facebook.com/finkenstein.gv.at](https://www.facebook.com/finkenstein.gv.at)





## **Liebe Finkensteinerinnen, liebe Finkensteiner!**

Die Coronakrise hat mittlerweile ziemlich alle unsere Lebensbereiche durcheinandergebracht und so ist auch das politische Leben in der Gemeinde mehr oder weniger stark davon betroffen. Wie Sie schon auf der Titelseite sehen konnten, musste die konstituierende Sitzung des Gemeinderates, die den Charakter einer Festsitzung hat und bei der im Anschluss üblicherweise ein Ausschank mit gemütlichem Beisammensein nicht fehlen darf, erstmals unter strengen Corona-Regeln stattfinden. Dadurch war das öffentliche Interesse überschaubar. Dennoch wurden die Weichen für die nächsten sechs Jahre gestellt und dieser Vorgang wird in der kommenden Sitzung des Gemeinderates mit der Referatszuteilung abgeschlossen. Sehr erfreulich hingegen war, dass die Gemeinderatssitzung selbst von einem sehr konstruktiven Klima – wie es eigentlich größtenteils auch in der vergangenen Periode der Fall war – geprägt war und die Bildung und Wahl der Ausschüsse einstimmig entschieden wurde. Besonders hervorheben möchte ich hier die Bildung des Ausschusses für Umwelt und Nachhaltigkeit. Um den Anforderungen an unsere Umwelt, des Klimawandels und der Nachhaltigkeit in Zukunft noch besser gerecht zu werden, wurde dieser Ausschuss gebildet. Dieses Gremium wird auch sofort mit seiner Arbeit beginnen, denn der Klimawandel ist, wie wir alle wissen, längst da. Neben unserer sehr aktiven Mitgliedschaft in der Klimawandelanpassungsregion (KLAR), wollen wir mit der Bildung dieses Ausschusses auch einen Teil dazu beitragen, besser mit den Folgen des Klimawandels umzugehen, mögliche Schäden zu verringern und existierende Chancen und gleichzeitig vorhandene Ressourcen möglichst schonend zu nutzen.

Das bringt mich direkt zu meinem nächsten Thema, denn nach einigen (durch Corona bedingte) Verzögerungen ist das örtliche Entwicklungskonzept nun in der Kundmachung. Nach der umfangreichen Überarbeitungsphase dieses wichtigen Planungsinstrumentes, wurde besonderes Augenmerk auf eine strategische und gleichzeitig möglichst ressourcenschonende Raumplanung für einen zukünftig sorgsameren Umgang mit den noch vorhandenen Reserven an Grund und Boden gelegt. Um Ihnen die vielen technischen Begriffe hinter diesem sehr

komplexen Machwerk zu ersparen, werde ich versuchen, es möglichst einfach zu erklären. Kurz gesagt wollen wir nicht nur die teilweise groben Fehler (z.B. Zweitwohnsitzanlagen, Seeverbauung,...) aus der Vergangenheit zukünftig vermeiden, sondern wir werden noch mehr auf eine sparsame Nutzung von Grund und Boden Bedacht nehmen, um trotz steigender Bevölkerungszahlen, die zunehmende Versiegelung einzudämmen. Aber wie können wir diesen scheinbar unmöglichen Spagat schaffen? Die Idee dahinter ist, definierte Ortskerne zu stärken und Einzelwidmungen einzuschränken, obwohl mir natürlich auch bewusst ist, dass das in Hinkunft auf wenig Gegenliebe bei so manchem Widmungswerber stoßen wird. Aber um eine „enkeltaugliche“ Gemeindepolitik zu machen, die ihren Namen auch verdient, gilt es festzulegen, wo eine geordnete Siedlungsentwicklung stattfinden kann und wo nicht. Der Entwurf des örtlichen Entwicklungskonzeptes liegt derzeit im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf. Jeder, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, kann dann dazu schriftlich Vorschläge bzw. Anregungen einbringen.

Abschließend möchte ich Sie, liebe Finkensteinerin, lieber Finkensteiner, ein weiteres Mal inständig darum bitten, in der ganzen COVID-Situation weiterhin durchzuhalten und bestmöglich aufeinander achtzugeben, obwohl ich mir im Klaren bin, dass diese Durchhalteparolen ohnehin kaum noch jemand hören will.

Mit der neuen kostenlosen Testmöglichkeit in der Ordination von Frau Dr. Härb-Winding in Faak am See, haben wir kürzlich neben den schon vorhandenen Test-Angeboten in den Apotheken in Fürnitz und Faak am See, eine zusätzliche Möglichkeit erhalten, den großen Bedarf nach Antigen-Testungen für unsere Gemeindebevölkerung zu decken. Dafür und für das große Engagement um die Gesundheit unserer Gemeindebevölkerung, möchte ich Frau Mag. Grubelnig aus Fürnitz, Frau Mag. Bachlechner und auch Frau Dr. Härb-Winding aus Faak am See mit ihren Teams herzlich danken. Diese Test-Angebote werden hoffentlich jene Bausteine dazu sein, dass wir unseren Blick schon bald und möglichst hoffnungsvoll in die Richtung des bevorstehenden und hoffentlich neue kraftspendenden Sommers wenden können. In diesem Sinne bleiben Sie gesund!

*Herzlichst  
Ihr Bürgermeister*



*Christian Poglitsch*  
*christian.poglitsch@ktn.gde.at*

## **Impressum:**

**Herausgeber:** Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.  
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Poglitsch,  
Marktstraße 21, 9584 Finkenstein, Telefon 04254/2690-0.

**Redaktion:** Johannes Hassler, Tel.: 04254/2690-11  
E-Mail: johannes.hassler@ktn.gde.at und Sabine Tschernernjak,  
Tel.: 04254/2690-18, E-Mail: s.tschernernjak@ktn.gde.at.

**Verlag, Anzeigen und Druck:** Santicum Medien GmbH, Willroiderstraße 3,  
9500 Villach, Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at.  
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen meist die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer die weibliche Form mitgemeint.

**DRUCKLAND  
KÄRNTEN**  
**PERFECTPRINT**

## Bekanntmachung über die Abgabe von Fundgegenständen (19. Juli 2016 bis 26. Februar 2021)

- 1 schwarze Tasche mit Toilettenartikel
- 1 schwarzes Handy inkl. Tasche der Marke SONY Xperia
- 1 grüner Rucksack der Marke HAYLER
- 1 petrol-färbiges Herren-Bike der Marke TAIFUN Spider
- 1 Tasche mit diversen Bekleidungsstücken
- 1 silber-blau-schwarzes Fahrrad der Marke SCOTT
- 1 silbernes Mini-Klapp-Rad der Marke CAR BIKE
- 1 silbernes Handy der Marke NOKIA Model E71-1, Type RM-346
- 1 blauer Sturzhelm der Marke B-Square, GR. 59-60
- 1 HUAWEI Mini-Tablet
- 1 weinrotes KETTLER Herrenfahrrad
- 1 türkises VERADA City Star Herrenfahrrad
- 1 rötli.-braunes AluRider Fahrrad Light Weight
- 1 schwarze Polar Sportuhr mit Display
- 1 schwarz-weißes WULF W60 Kindermountainbike
- 1 schwarz-hellgrünes zerlegtes E-Bike der Marke MONSTER
- 1 violette Kinderbrille
- 1 schwarzes SAMSUNG-Handy, Modell SM-G389F
- 1 gelbes BULLS wild one Mountainbike
- 1 orangefärbiges MERIDA Dakar 660 Mountainbike
- 1 rotes toscana Damen-Fahrrad
- 1 weiß-rosa iPhone
- 1 rot-grau-schwarzes Mountainbike 810 TREK
- 1 Scooter Avigo
- 1 schwarzer JD Bug-Scooter
- 1 türkis-lila TAIFUN Cosmos 400 CX Herrenfahrrad
- 1 weißes TERHI Sunny Anglerboot mit oranger Aufschrift
- 1 rote Lesebrille
- 1 Damen-Sonnenbrille
- 1 E-Fahrrad Akku
- 1 silbernes Halskettchen
- 1 oranges MILES Vulcan Jugend-Mountainbike
- 1 schwarzes Jugend-Mountainbike
- 1 türkisfärbiges TECH Jugend-Mountainbike
- 1 silbernes DRIVE apex Jugend-Mountainbike
- 1 weißes VIKINK CTB G 18 Kinderfahrrad
- 1 weißes SCIROCCO Damen-Fahrrad Elegance 28
- 1 rotes VERADA City Star Damen-Fahrrad

## Verkauf von Fahrrädern und anderer Fundgegenstände

Am Montag, dem 3. Mai 2021 werden vom Fundbüro der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See in der Zeit von 13:30 bis 14:00 Uhr im Altstoffsammelzentrum Pogöriacher Auen (ASZ), Faakerseestraße 24, **Fahrräder** und andere **Fundgegenstände** zu günstigen Preisen abgegeben.

**Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen.** Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung ausschließlich mit **CO<sub>2</sub>-frei** gewonnener Energie aus 100 Prozent heimischer Wasserkraft hergestellt.



## Aus dem Inhalt

„Runder Tisch Finkenstein“	5
Leserbrief	6
Nachhaltig handeln leicht gemacht	7
Klimawandel-Anpassungsmodellregion	8
King of Kanzi 2021	9
Traditionelles Georgijagen in Latschach	10-11
ÖWR Faaker See	12
Aus dem Standesamt	13
Volksschule Latschach	14
Unsere Kindergärten	14-17
Verständnis für ein „Art-eigenes Leben“	18

## KUNDMACHUNG

Gemäß § 2 Absatz 4 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995 (K-GplG 1995), LGBl. Nr. 23/1995, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 71/2018, in Verbindung mit § 8 Absatz 1 des Kärntner Umweltplanungsgesetz (K-UPG), LGBl. Nr. 52/2004, in der Fassung LGBl. Nr. 24/2016, wird kundgemacht, dass der **Entwurf des Örtlichen Entwicklungskonzeptes** der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See einschließlich des **Umweltberichtes**, verfasst von der Lagler, Wurzer & Knappinger Ziviltechniker GmbH, durch vier Wochen, das ist **seit 08. April 2021 bis 06. Mai 2021** im Gemeindeamt der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, Zimmer 18, **während der Amtsstunden**, in der Zeit von 07:30 bis 15:45 Uhr, außer freitags bis 12:00 Uhr, zur allgemeinen Einsicht aufliegt.

Innerhalb der Auflagefrist ist jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, berechtigt, **schriftlich** bei der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See Vorschläge zum Entwurf des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Umweltberichtes zu erstatten.

*Der Bürgermeister Christian Poglitsch e.h.*

Versicherungsbüro

pinter

Pinter

Ossiacher Zeile 24  
9500 Villach  
T: 04242/333 75  
F: 04242/323 44  
office@vb-pinter.at  
www.vb-pinter.at

Ihr Versicherungsvergleich



**GRIESSER**  
 BAU GMBH  
 Afritz am See

**GRIESSER Bau GmbH**  
 Althausanierung  
 Millstätter Straße 85b  
 9542 Afritz am See  
 Tel.: 0699/1267 4427  
 e-Mail: griesser.s@aon.at

- Vollwärmeschutz
- Fassadenarbeiten
- Dämmarbeiten
- Malerarbeiten

## Gleisarbeiten zwischen Villach Warmbad und Fürnitz

Wie Straßen brauchen auch Bahnstrecken ein regelmäßiges Service, damit unsere Fahrgäste sicher und pünktlich unterwegs sind. Deshalb führen wir auf der Strecke zwischen Villach Warmbad und Fürnitz Arbeiten an den Gleisanlagen durch.

Wann? **Von 27. April bis 6. Mai 2021**

### Welche Auswirkungen hat das?

Die Arbeiten erfolgen teilweise nachts:

- von 27. April 00:00 Uhr bis 28. April 10:00 Uhr
- von 28. April 19:00 Uhr bis 29. April 05:00 Uhr
- von 4. Mai 22:00 Uhr bis 5. Mai 05:00 Uhr
- von 5. Mai 22:00 Uhr bis 6. Mai 05:00 Uhr

Im Zuge der Arbeiten kommt es zu erhöhten Lärm- und Staubbelastungen. Wir tun alles, um die Auswirkungen auf Anrainerinnen und Anrainer so gering wie möglich zu halten.

### Haben Sie noch Fragen?

Nähere Informationen zu den Arbeiten erhalten Sie unter der Telefonnummer 01 93000 977 30 51 (Mo – Do 8:00 – 15:00 Uhr, Fr 8:00 – 12:00 Uhr). Bitte nehmen Sie diese Nummer nur für Fragen zu diesen Bauarbeiten in Anspruch.

Informationen zu den Baumaßnahmen der ÖBB-Infrastruktur: [infrastruktur.oebb.at](http://infrastruktur.oebb.at) Fahrplanauskünfte: [oebb.at / streckeninfo.oebb.at](http://oebb.at/streckeninfo.oebb.at) / 05-1717 / Scotty mobil

## Rechtstipp von Ihrem Notar – Die Lebensgemeinschaft

**Frage:** Was passiert, wenn ich selbst nicht mehr entscheidungs- und handlungsfähig bin? Wie kann ich vorsorgen und sicherstellen, dass ich dadurch keinen Nachteil habe?



Gerade in Zeiten wie diesen (COVID-19) und sonst auch, kann ich mich selbst und mein Vermögen mit der Errichtung einer Vorsorgevollmacht bestmöglich absichern. Warum? Mit einer Vorsorgevollmacht kann jeder – der selbst entscheidungsfähig ist – eine Vertrauensperson bestimmen, die ihn/sie dann in bestimmten Angelegenheiten vertritt, wenn die Entscheidungsfähigkeit verloren gegangen ist. Dies wird als Vorsorgefall bezeichnet.

Notarsubstitut Mag. Wolfgang Glatz und Notar Dr. Johannes Locnikar

Der Vorsorgefall tritt ein, wenn der Vollmachtgeber die erforderliche Entscheidungsfähigkeit verliert, was durch ein ärztliches Zeugnis zu bestätigen ist und im Österreichischen Zentralen Vertretungsverzeichnis registriert wird.

In der Vollmacht können insbesondere folgende Angelegenheiten geregelt werden:

- Die Vertretung in allen persönlichen und/oder vermögensrechtlichen Angelegenheiten vor Gerichten und Behörden sowie gegenüber Dritten, im Besonderen auch Banken.
- Die Entscheidung zur Einwilligung in oder Verweigerung von medizinischen Behandlungen und ärztlichen Maßnahmen.
- Die Vertretung in Pflege- und Unterbringungsfragen.

Die Vorsorgevollmacht ist grundsätzlich unbefristet wirksam und muss nicht erneuert werden. Sollte die Urkunde in Verlust geraten, kann sie wieder ausgestellt werden.

Lassen Sie sich zu diesem und anderen Themen rechtzeitig kostenlos von uns an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat zwischen 10 und 12 Uhr im Gemeindeamt Finkenstein. Aufgrund der derzeitigen Situation beraten wir Sie jetzt auch telefonisch unter 04242/23523. Bleiben Sie bitte gesund!

**Ihre Anzeigen-HOTLINE:**

0650/310 16 90 • [anzeigen@santicum-medien.at](mailto:anzeigen@santicum-medien.at)



**IHR PROFI FÜR EINE SAUBERE BAUSTELLE!**

**VILLACHER Saubermacher**

Maßgeschneiderte Behälter & Container  
 sowie individuelle Entsorgungslösungen

**...für jeden (Ab-)Fall**

T: 04242 58 20 99 | E: [villacher@saubermacher.at](mailto:villacher@saubermacher.at)

**GLASEREI**  
**PRESCHERN**

Expressreparaturen • Kunstverglasungen  
Neuverglasungen • Bilderrahmen • Spiegel

**Preschern Franz**  
Glasermeister

Rainweg 4 • A-9582 Oberaichwald / Faakersee  
Tel. 04254/21 04 • Fax 04254/50 231 • Mobil 0664/133 41 09  
e-mail: glaspreschern@direkt.at • www.glaspreschern.at

## Zukunftsgestaltung am „Runden Tisch Finkenstein“

*Liebe Einwohner\*innen von Finkenstein.*

Sie sind herzlich eingeladen, am ersten „Runden Tisch Finkenstein“ teilzunehmen. Damit wollen wir einen Austausch von Ideen und Impulsen beginnen, der für eine gute Zukunft aller Einwohner\*innen in Finkenstein wirken soll. Am „Runden Tisch“ verbinden sich bereichernde Dialoge für ein wohlthuendes Miteinander mit Elementen aus Natur und Kunst.

**Wann:** 29. Mai 2021, 15.00 bis ca. 18.00Uhr

(Sollte das Wetter diesen Termin verhindern, gibt es einen Ausweich-Termin: Sonntag, 30. Mai 2021, 15.00 bis ca. 18.00Uhr)

**Wo:** Am Aichwaldsee auf der Badewiese

**Was:** Kaffee, Kuchen, künstlerische Impulse, Austausch am Runden Tisch, Ausklang mit Musik

**Gastgeber\*innen:**

Bgm. Christian Poglitsch, Roswitha Pietrowski und Harald Schellander aus dem Kongress-Team „Tage der Zukunft“



*Im schönen Strandbad am Aichwaldsee sollen Ideen für eine gute Zukunft in Finkenstein ausgetauscht werden.*

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind und bitten um Anmeldung, um diesen Nachmittag gut für Sie vorzubereiten und ausreichend Plätze zu reservieren.

**Anmeldung:** [roswitha.pietrowski@gmail.com](mailto:roswitha.pietrowski@gmail.com)  
telefonisch: 0681/108 70 799

Herzliche Grüße *Roswitha Pietrowski, Harald Schellander, Bgm. Christian Poglitsch*

Sollten die Corona-Einschränkungen ein persönliches Treffen nicht zulassen, findet der Austausch online via Zoom statt, bitte melden Sie sich auch dafür an.

(Zoom-Raum von Harald Schellander:  
<https://zoom.us/j/9658919428> Kennwort: 442704)

**AUS IHRER  
NÄHE**

**AN IHRER  
SEITE**

### Gesundheit & Sicherheit zählen!

Es ist ein beruhigendes Gefühl das Wertvollste im Leben gut abzusichern. Mit der richtigen Vorsorge können Sie sich, Ihre Familie und Ihre geschaffenen Werte vor den Risiken des Alltags schützen. Und gleichzeitig einen finanziellen Polster für die Zukunft schaffen.

Gemeinsam finden wir die für Sie passende Vorsorgelösung.

Robert Bergmann, Privatkundenbetreuer

[www.rbvillach.at](http://www.rbvillach.at)

**Raiffeisen Bank  
Villach**



## Leserbrief: Aufklärung zur Kastrationspflicht von Katzen – eine andere Sichtweise



Beim Durchblättern der Gemeindezeitung Nr.303/März 2021 findet sich ein Artikel zum Thema „Kastrationsverpflichtung von Katzen“. Diese Zeilen finden meine Aufmerksamkeit und das nicht etwa, weil sie besonders interessant geschrieben sind, sondern weil die Beschreibung der Katze in dem Artikel diesem wunderbaren Wesen in keinster Weise gerecht wird.

So wird hier von vermehrungsfreudigen Tieren gesprochen, die durch ihre Anwesenheit, ihre Ausscheidungen, durch Geruch und Lärmentwicklung stören können und darüber hinaus als Krankheitsüberträger agieren.

Bereits vor tausenden Jahren wurden in Ägypten die ersten nubischen Falbkatzen gezähmt. Sie verbündeten sich mit den Menschen und waren als Mäuse-, Ratten- und Schlangenfänger willkommen und überaus geschätzt. Über die Jahrhunderte hinweg ist es den Menschen gelungen, verschiedene Rassen

zu züchten. Obwohl diese Tiere ihre Freiheit und Unabhängigkeit lieben, passen sie sich ihren Mitbewohnern und ihrer Umgebung an. Außergewöhnliche Sinnesleistungen sind ihnen eigen.

Auseinandersetzungen mit Artgenossen oder anderen Tieren scheuen sie nicht und so mancher weiß, dass die Katze ein guter Lehrer für das Spiel des Lebens ist.

### Folgende Überlegungen können Sichtweisen verändern:

Die im Schreiben erwähnten theoretischen 12.680 (zwölftausendsechshundertachtzig) Nachkommen einer Katze in fünf Jahren

- können praktisch Ratten und Mäuse fangen, die ebenfalls zu sehr vermehrungsfreudigen Tieren zählen. Diese müssten dann nicht ausgelegten Giftködern zum Opfer fallen
- können den Lärm und Gestank von Autos, Motorrädern, Flugzeugen, Lastkraftwagen und tausenden Harleys praktisch nicht übertönen
- können von ebendiesen Fahrzeugen überfahren werden
- können praktisch Menschen durch ihre Verspieltheit, ihre Zärtlichkeit, Weichheit, Geschmeidigkeit, Eleganz und ihr behagliches Schnurren Freude und Geborgenheit schenken
- können das Leben und die Artenvielfalt auf der Erde bereichern

Gerne sehen wir Menschen uns als Meister der Reglementierung, Normierung und Kontrolle über das Leben. Ist es tatsächlich Meisterschaft oder möglicherweise dreiste Anmaßung? (Name der Redaktion bekannt)

## Mit Sicherheit die beste Adresse

[www.siz.cc/finkenstein](http://www.siz.cc/finkenstein)



## Ihre Hausapotheke

soll enthalten:

- Verbandmaterial
- Lebenswichtige Medikamente
- Kaliumjodid-Tabletten

Bitte beachten:

- Verfalldatum
- Kindersichere Aufbewahrung



Besuchen Sie unsere  
 Gemeinde-Sicherheits-  
 Homepage für weitere Infos!

Kärntner Zivilschutzverband





## Klimawandel-Anpassungsmodellregion (KLAR!) „Terra future“: Aufforstung zum Schutze der Zivilbevölkerung – Wen geht das etwas an?

Wasser von Starkniederschlagsereignissen können durch einen gesunden Boden besser aufgenommen werden und somit Hochwassergefahren verringern. Im Gespräch mit dem Bereichsleiter der Bezirksforstinspektion Villach-Land, Dipl.-Ing. Peter Honsig-Erlenburg, wurde die Bedeutung der Aufforstung verloren gegangener Bergwälder betont, da auch die Speicherkapazität von Wasser in diesen Gebieten verloren gegangen ist. Das hat zur Folge, dass in tieferen Lagen die Wasserstände von Flüssen angesteigen. Bei Extremwetterereignissen ist besonders im Einzugsgebiet von Bächen und Flüssen mit Hochwässern zu rechnen.



© FF-Ledenitzen

*An solche Bilder wird man sich in vielen Bereichen wohl gewöhnen müssen.*

Die Bedeutung von Kulturflächen mit Jungbäumen, ist leider nicht im Bewusstsein vieler Waldnutzer verankert. Bei den diesjährigen Schneeverhältnissen war es für viele eine große Freude mit Ski oder Snowboard ins freie Gelände zu fahren. Dabei ist den Leuten nicht klar, dass durch die scharfen Kufen an den Sportgeräten, die Jungbäume beschädigt werden und somit ganze Kulturflächen zerstört wurden.

Nutzer des Waldes sehen den Besitzer oft in der Bringschuld für die Öffentlichkeit Erholungs- und Freizeitflächen anzubieten. Tourismus und Waldbewirtschaftung haben vielerorts zu wenig Vernetzung und mangelndes gegenseitiges Verständnis. Das kann daran erkannt werden, wenn Wanderrouen angeworben werden, an denen Kulturflächen liegen. Der Tourismus ist gefragt seine Angebote an die Klimaziele anzupassen und Gäste für den Naturschutz zu sensibilisieren. „Walding“ als eine Form des Gesundheits- und Wellnesstourismus, sowie der Bildungs- oder „Tu-etwas-Gutes“-Tourismus könnten gezielter aufgegriffen werden.

Auch das Denken der Waldbesitzer hat sich verändert. Viele Klein- und Kleinstwaldbesitzer, geben die gesamte Verantwortung für den Zustand ihres Waldes an Firmen ab. Der größte Schaden erfolgt bei der Holzernte. Gefördert werden nur schonende Ernteformen.

Das Gespür für die Natur, das Wissen über ihre Zyklen und der Wille bewusster mit ihr zu leben, geht leider zunehmend verloren. Es besteht daher großer Bedarf an Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung, um dieses Naturgespür wieder zu entwickeln.

Das Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes „Klimawandel-Anpassungsmodellregionen 2019“ durchgeführt.



© Reinitzhuber

*Der Borkenkäfer macht klimawandelbedingt der Fichte zu schaffen.*



### Fördermittel für „Ölkesselfreies Finkenstein ausgeschöpft“

Mit der Förderaktion „Ölkesselfreies Finkenstein“, die über das Land Kärnten mit Beteiligung der Gemeinde umgesetzt wurde, konnten insgesamt 26 alte Ölheizungsanlagen auf erneuerbare Energieträger umgestellt werden. Ein Förderantrag konnte erst nach Fertigstellung der neuen Anlage eingereicht werden, wobei Rechnungen und Leistungen, die vom 01.05.2020 bis 30.04.2021 erbracht wurden, anerkannt wurden.

Die Förderung betrug pro Anlage 1.500 EURO, wobei der Fördertopf zwischenzeitlich zur Gänze ausgeschöpft wurde. Mit dieser Förderaktion wurde in unserer Gemeinde ein weiterer wesentlicher Schritt zur Umsetzung der Klimaziele gesetzt.



STEFAN  
**Murrer**  
 SANITÄR - HEIZUNG - SERVICE GmbH

**Ihr Spezialist für:** **Wir sind trotz Krise für Sie da!**

- Beratung, Planung, Service, Bäder, Wellnessoasen
- Heizungsanlagen mit Fernwärme, Öl, Gas oder Alternativenenergien (Wärmepumpen, Pellets, Holzvergaser, Solarenergie)
- Reparaturen, Photovoltaik, Schwimmbadbau

Warmbader Str. 54, 9585 Müllnern, Tel.: 04257/29130, E-Mail: stefan@murrer.at

# Miele

CENTER ● OLSACHER

www.mielecenter.at

Ihr Miele Center in Villach und Spittal

KUNDENDIENST • VERKAUF • ERSATZTEILE

BESUCHEN SIE UNSEREN ONLINE-SHOP

Villach 04242-340 00 • Spittal 04762-420 00

## King of Kanzi 2021: Heuer erstmals im Herbst!

Das im Mai geplante Kärntner Kletterfestival rund um den Kanzianiberg in Finkenstein und die Kletterhalle Villach wird auf 23.-25. Oktober 2021 verschoben. Erworbene Festivalpässe und Tickets zu Einzelveranstaltungen behalten ihre Gültigkeit.

Das bereits traditionelle Kletterfestival rund um die Felsen des größten Klettergartens Österreichs, dem Kanzianiberg, musste 2020 pandemiebedingt aussetzen. Jetzt ist man sehr zuversichtlich dieses zum Herbstferien-Auftakt 2021 umzusetzen: „Für Mai ist die Planungssicherheit schlichtweg nicht gegeben, darum haben wir uns entschlossen, das Festival in den Herbst zu verschieben. Erfahrungsgemäß ist der Oktober bei uns wettertechnisch sehr stabil und bietet auch die perfekten Temperaturen zum Klettern und um unsere schöne Gegend zu erkunden“, erklärt die Vorsitzende des Tourismusverbandes Finkenstein am Faaker See, Michaela Tiefenbacher. „Bergsportgrößen wie Thomas Huber und alle unsere namhaften langjährigen Partner\*innen halten uns weiterhin die Stange, darauf sind wir sehr stolz und deshalb freuen wir uns umso mehr auf die 6. Auflage des King of Kanzi vom 23. bis 25. Oktober“, verkündet das Veranstalterteam.



Der Kanzianiberg gilt in Kletterkreisen als wahres Eldorado.

Die Veranstalter sind zuversichtlich, das mittlerweile traditionelle Kletterfestival im Herbst durchführen zu können.

Das gewohnt vielseitige Programm wird in den nächsten Tagen auf der Homepage adaptiert, außerdem sind alle Festivalpässe ab sofort wieder zum Sonder-Vorverkaufspreis erhältlich!

### Erworbene Tickets behalten ihre Gültigkeit

All jene, die schon Tickets erworben haben, können sich zurücklehnen und der Vorfreude ihren Lauf lassen – die Tickets behalten nämlich ihre Gültigkeit. Auf Anfrage werden die Tickets aber natürlich auch gänzlich zurückerstattet.

Der Kanzianiberg zählt zu den größten Klettergärten in Europa, zusammen mit der Infrastruktur in der Region Villach-Faaker See-Ossiacher See kann ab Frühling bis spät in den Herbst geklettert werden. Das umfangreiche Angebot und der coronataugliche Klettersport wird wie gewohnt von der Region gemeinsam mit dem Tourismusverband Finkenstein für den ganzen Sommer beworben. Eine Programmvorschau und weitere Infos unter [www.kingofkanzi.at](http://www.kingofkanzi.at).



## Ihr Spezialist für Kaminsanierungen

9500 Villach • Richtstraße 48  
Tel.: 04242/311 387 • Fax: 04242/311 387-3  
office@kamin-bauer.at • www.kamin-bauer.at



## Traditionelles Georgijagen in Latschach



Die derzeitige Corona Pandemie bringt nicht nur das Vereins- und Kulturleben zum Erliegen, sondern droht auch uralte und einzigartige Bräuche, wie das Georgijagen, aussterben zu lassen. Die Dorfgemeinschaft Latschach will dem entgegenwirken und nach den Einschränkungen diesen und andere Bräuche wieder zum Leben erwecken.

*Bei Sonnenuntergang wird der vorher gut bewachte Holzhaufen entzündet.*

Im Gebiet rund um den Faaker See, wo deutsch und slowenisch sprechende Kärntner zusammenleben, hat sich bis heute ein uralter Hirten- und Heischebrauch erhalten. Das Georgijagen oder im slowenischen Dialekt „Šenturij jagata“, ist nach vielen Jahrhunderten noch immer fixer Bestandteil im Dorfleben unter dem Mittagkogel.

Der 24. April, Namenstag des Heiligen Georg, gilt in vielen Ländern als der eigentliche Frühlingsbeginn, an dem zahlreiche Abwehr- und Segensbräuche stattfinden. Dazu gehört auch das Georgijagen, das am Vorabend stattfindet, aber mit Jagen im herkömmlichen Sinn nichts zu tun hat. Vielmehr soll durch den lärmenden Umzug der Georgijäger, die letzten Ungeister des Winters verscheucht und dem Frühlingsbringer zum endgültigen Sieg verholfen werden. Schon eine Woche vor dem Georgstag versammelt sich die männliche Schuljugend, 7- bis 14-jährige Buben, an einem meist auf einer Anhöhe liegenden Ort, außerhalb des Dorfes, wo fleißig Holz für das Georgifeuer zusammengetragen wird. Ein großer Holzstoß wird errichtet, der streng bewacht wird, damit ihn die Buben der Nachbardörfer nicht vorher anzünden können. Denn es passiert oft, dass eine unachtsame Gruppe am Georgstag mit Schimpf und Schande ohne Haufen dasteht.

In dieser Zeit wird ein Anführer bestimmt, der als Capo bezeichnet wird. Ihm obliegen alle Entscheidungen, Eltern oder Erwachsene haben beim Georgibrauch keinerlei Mitspracherecht. Beteiligt sich ein Mitglied nicht oder zu wenig am Herichten des Haufens, wird er vom Capo ausgeschlossen. Einzig die örtliche Feuerwehr ist dabei und achtet darauf, dass das Georgifeuer nicht außer Kontrolle gerät.

Bis zum Georgstag wird von den Buben fleißig das Blasen der Bocks- oder Kuhhörner geübt. Es ist nämlich keine einfache Sache, diesen, über Jahrzehnte weitergegebenen, einfachen Blasinstrumenten, einen Ton zu entlocken. Am 23. April ist es so weit, das Georgifeuer wird bei Sonnenuntergang entzündet. Die Buben knien nieder und beten andächtig ein Vaterunser. In älterer Zeit mussten die Latschacher Buben zuerst noch in die Kirche eilen und dem Pfarrer ihre Gebete vortragen. Nach dem gemeinsamen Gebet rücken die Georgijäger unter dem Lärm der Hörner und Kuhglocken zum ersten Haus ab. Hier klopft der Capo mit seinem Horn an die Tür, zeichnet symbolisch ein Kreuz und beginnt mit seinem Segensspruch, der deutsch oder im slowenischen Dialekt erfolgt. Danach erschallen wieder die Hörner und Glocken.



*Mit Hörnern und Kuhglocken sind die Georgijäger von Haus zu Haus unterwegs.*

Dieser Spruch ist von Dorf zu Dorf verschieden, beinhaltet aber überall Gesundheit und Glück für die Bewohner, bei Bauern auch Segen für die Tiere, vor allem für die Hühner, damit sie viele Eier legen. Denn die Georgijäger erhalten von den Hausleuten Eier als Gaben, zusätzlich Speck, Würste, Sasaka oder heutzutage häufig ein wenig Geld.



**NEU!**

- Kehrmaschine K8 Scania Hydrostat
- Kehrmaschine MB 1828 Atego Optifant 70
- Kehrmaschine CC 2020 Bucher

**URSCHITZ**

9584 Finkenstein · Faakerseestraße 20  
04254 2177-0 · office@urschitzgmbh.at

**Der Profi für Straßenreinigung**

In Oberaichwald lautet der deutsche Spruch: „Der Heilige Georg klopft an die Tür und bittet um ein Nachtquartier. Er wünscht Unglück hinaus und Glück hinein, das ganze Haus soll gesegnet sein. Er segnet den Herrn, die Frau, die Kinder, die Tiere im Stall und die Hühner, dass sie viel Eier legen und uns auch ein paar geben. Die Ratten und die Tatzen soll der Teufel zerkratzen. Nun gebt was euer Wille ist.“

Der Spruch im slowenischen Dialekt lautet:

„Sveti Šent Jurji potrka na duri, je prenesu zdravje in zeleni vigred, ima eno hvačnco rumeno, drugi zeleno. Vse ptice pod niebom vesielo pojo, k se svetega Šentjurija vasalo. Buach obvar vašo hišo, vašo gospodarija, vašo gospodinjo, vaše krave, vaše taleta, vaše ta lepe dekleta, vaše kure da velko jajc nanasle. Miši in podhane naj pokrešpajo. Dajte kar je vašo volja.“

Übersetzt bedeutet der Spruch so viel wie: Der Heilige Georg klopft an die Tür, er hat die Gesundheit und den grünen Frühling gebracht; Er hat ein Hosenbein gelb, das andere grün. Alle Vögel unterm Himmel singen, weil sie sich am heiligen Georg erfreuen; Gott behüte euren Herrn, eure Frau, eure Kühe, eure Kälber, eure schönen Mädchen; eure Hühner damit sie viele Eier legen; die Mäuse und Ratten sollen umkommen; nun gebt was euer Wille ist.



Die Jugendlichen aus dem Ort – früher waren es ausschließlich Buben, heute dürfen auch Mädchen mitmachen – tragen Holz und Reisig zusammen, um einen Haufen für das Georgfeuer zu errichten.

Jede Gruppe hat ihr genau abgestecktes Gebiet, welches sich mit den Grenzen der Ortschaften deckt. Wird dieses überschritten oder treffen zwei Gruppen aufeinander, gibt es eine handfeste Rauferei und die schwächere Gruppe wird unbarmherzig um ihre Gaben gebracht. Daher versuchen die Gabenträger gleich zu flüchten, um die Spenden in Sicherheit zu bringen. Wenn das ganze Revier „abgejagt“ ist, gehen die Buben zum Haus des Capos, wo mit den Gaben ein kräftiges Mahl bereitet wird. Dann wird noch das Geld aufgeteilt und es ist schon fast Mitternacht, wenn sich die müden Georgijäger auf den Heimweg machen.

Die Dorfgemeinschaft Latschach am Faaker See hat es sich zum Ziel gesetzt, die alten Bräuche so gut wie möglich in die heutige Zeit zu retten und an die kommende Generation weiterzugeben. Dazu gehören neben dem Georgijagen auch andere Bräuche im Jahreskreis, wie das Maibaumsteigen, das Kirchtagladen durch die Zech und der Nikolaus- und Krampusbesuch.

## Die ÖWR Faaker See blickt auf das Jahr 2020 zurück

Innerhalb der Österreichischen Wasserrettung (ÖWR), Einsatzstelle Faaker See, wurde im vergangenen Jahr viel Wert auf Fort- und Weiterbildung gelegt. Etwa 11.600 ehrenamtliche Stunden wurden geleistet und 105 Einsätze bzw. Hilfeleistungen galt es abzuwickeln.

Die Wasserrettung Faaker See zählt stolze 97 aktive Mitglieder, die für die bestmögliche Sicherheit am und rund um den Faaker See sorgen. Insgesamt leisteten die Rettungsschwimmer im vergangenen Jahr 11.635 ehrenamtliche Stunden bei Überwachungen, Fortbildungen und Einsätze.



14 Rettungsschwimmer haben die Abschlussprüfung zur Einsatzkraft beim Landesverband erfolgreich absolviert – am Bild die Kursteilnehmer von Tag 2.

Im Laufe des Jahres wurden die Einsatzkräfte der ÖWR Faaker See rund 50 Mal zu Alarmeinsätzen gerufen. Bei zwei dieser Einsätze handelte es sich vermutlich um Rettung in letzter Sekunde. Ein älterer Herr geriet im Zuge eines Unwetters mit seinem Ruderboot in Seenot. Aufgrund starker Sturmböen kenterte das Boot und er stürzte ins Wasser. Beim Eintreffen der Wasserrettung konnte er sich nahezu nicht mehr selbständig über Wasser halten. Bei einem anderen Einsatz erlitt eine Frau im Wasser einen Schwächeanfall und wurde durch einen anwesenden Badegast über Wasser gehalten, bis die Rettungsschwimmer sie an Land bringen und weiter versorgen konnten.



Das richtige Handeln im Notfall und die dazugehörigen Erste-Hilfe-Maßnahmen werden stets trainiert.

Für die Bergung von Wasserfahrzeugen und anderen Sachgütern rückten die Einsatzkräfte 30 Mal aus, 25 Mal wurde im Strandbad bei Notfällen Erste Hilfe geleistet.

Trotz aller Umstände wurde auch im vergangenen Jahr viel Wert auf die Ausbildung der Jüngsten gelegt, um den Schritt vom Nichtschwimmer zum Schwimmer bewältigen zu können. Insgesamt besuchten 56 Kinder die Schwimmkurse im Gemeindestrandbad. Durch dieses Engagement der Schwimmlehrer wurde wieder wichtige Präventionsarbeit geleistet.



Das „Surf Rescue“ ist eines von vielen Rettungsgeräten der ÖWR. Damit gelangt der Retter schnell zum Ertrinkenden und kann ihn rasch an Land bringen.

An die Teilnehmer der beiden Rettungsschwimmkurse konnten nach erfolgreich absolvierten Kurswochen insgesamt 14 Helfer- und 13 Retterscheine überreicht werden. So steht dem Start einer freiwilligen Mitarbeit bei der Wasserrettung nichts mehr im Wege. Dank der vielen engagierten und hochmotivierten Mitglieder gelang es auch im Jahr 2020 wieder, alle Aufgaben erwartungsgemäß zu erfüllen und die Einsätze zu bewältigen.

Vorausgesetzt die COVID-Bestimmungen werden entsprechend gelockert, bietet die ÖWR Faaker See auch in diesem Sommer wieder Schwimm- und Rettungsschwimmkurse an. Die Termine finden Sie gegen Ende Mai auf der Homepage [www.wasserrettung-faak.at](http://www.wasserrettung-faak.at).

Aufgrund der derzeitigen rechtlichen Rahmenbedingungen und der einhergehenden Planungsunsicherheit, muss die diesjährige ordentliche Jahreshauptversammlung der Wasserrettung Faaker See abgesagt werden.



Um auch bei Nacht für allfällige Einsätze gerüstet zu sein, üben die Schiffsführer regelmäßig das Navigieren und Steuern in der Dunkelheit.



# SAT-TV Grabner

Inh.: Mathias Grabner Drauweg 26 | 9524 St. Magdalen  
☎ 0664/422 03 90 ✉ sat.tv.grabner@gmail.com

## Palmweihe in Latschach – trotz Corona-Abstand mit viel Gemeinschaftsgefühl

Nach der Zwangspause im Vorjahr konnte wenigstens die Palmweihe in diesem Jahr unter Einhaltung der Covid-Regeln wieder stattfinden. PVÖ-Obmann der Ortsgruppe Latschach Johann Rassinger traf dabei einige seiner Mitglieder und nutzte die Gelegenheit sich mit ihnen auszutauschen.

An der großen Besucherzahl konnte man die Beliebtheit dieses traditionellen Brauchtums messen und erkennen. In diesem Jahr kamen viele, um das teilweise schon abhanden gekommene Gefühl des Zusammengehörens wieder bewusst zu erleben.



v.l.n.r.: Frau Schumy, Obmann Johann Rassinger, Frau Preinz und Frau Haller mit ihren geweihten Palmzweigen.




Malermeister  
Thomas Zechner

Faaker-See-Straße 18  
9584 Finkenstein

Mobil 0664 / 984 15 77  
e-mail: thomaszechner@a1.net

Ihr Malermeister für alle Renovierungs- und Malerarbeiten



## Gruß ans Alter

Herbert Baumgartner aus Ledenitzen feierte kürzlich seinen 90. Geburtstag im Kreis seiner Familie. Die Ortsgruppe des Pensionistenverbandes Österreich gratuliert sehr herzlich zum Runden und wünscht viel Gesundheit. Auch die Redaktion des Finkenstein aktuell schließt sich natürlich gerne den Glückwünschen an.

## TODESFÄLLE

- FRANZL Günther Leopold** (55), Fürnitz
- MOSER Ingeborg** (89), Fürnitz
- BAUMGARTNER Hermann** (67), Ledenitzen
- STURM Helene Dorothea** (87), Ratnitz
- NOVAK Thomas Konrad** (52), Ledenitzen
- SMOLE Katharina** (90), Ledenitzen

Bestattung  
*angenehm anders*

UNSCHWARZ.at

MOBILE BETREUUNG IM TRAUERFALL

24 Stunden Telefon 0664 54 53 73 0  
E-Mail villach@unschwarz.eu

Die Holzwerkstatt



Reparaturen – Sanierungen – Neuanfertigungen

Türen | Fenster | Möbel | Innenausbau  
Balkonverkleidungen | Terrassenböden | Sichtschutz ...

Christian Holzer · 9581 Ledenitzen  
Mobil: 0664/537 6663 · E-Mail: christian.holzer@vol.at

## Herzlichen Dank an Familie Baumgartner

Die Schulkinder der Volksschule Latschach konnten in diesem herrlichen und schneereichen Winter ihre hauseigene Langlaufausrüstung intensiv nutzen. Möglich gemacht hat dies nicht nur der viele Schnee, sondern auch Familie Baumgartner, die ihre

Wiese für die Naturloipe zur Verfügung gestellt hat. Herzlichen Dank für diese Form der Bewegungsförderung unserer Kinder und weiterhin eine gute Nachbarschaft!



*Die Latschacher Volksschulkinder hatten große Freude mit ihrer Naturloipe auf der Baumgartnerwiese.*

## Säen, gießen, staunen im Kneippkindergarten Ledenitzen

Nach langen, dunklen Wintertagen liegt endlich ein frischer, grüner Duft in der Luft. Die Tage werden wieder länger und wärmer. Jetzt beginnt draußen in der Natur die Zeit der schnellsten Veränderungen und Entwicklungen im ganzen Jahreskreis. So wird der Frühling jedes Jahr wieder zum Thema im Kindergarten, denn schon ab Anfang März zeigt uns die Pflanzenwelt, dass der Frühling bald beginnt. Das wärmere Wetter fordert förmlich dazu auf, mit den Kindern nach draußen zu gehen, über sprießendes Leben zu staunen, zu tasten, zu fühlen,

zu riechen, genau hinzuhorchen und immer wieder zu staunen. Um das Wachsen von Blumen genau betrachten und mitverfolgen zu können, setzten die Kinder im Kneippkindergarten Ledenitzen selbst Ringelblumen an. Auf Quelltabletten in einem Zimmergewächshaus wurden die Samen der Ringelblume gesät und gespannt beobachtet, wie aus einem kleinen Samenkorn eine Pflanze heranwächst. Fast täglich kann ein Wachstumsfortschritt beobachtet werden und nun warten die Kinder gespannt auf die Blüten der Blume.



*Die Kinder beobachteten jeden Tag gespannt, wie die selbst gesetzten Pflanzen heranwachsen.*

## Osterzeit im Kindergarten Finkenstein

Die Tage vor Ostern waren im Kindergarten wie immer in besonderer Weise von Traditionen geprägt. Am Montag nach der Palmweihe durften die Kinder ihre Palmbüschen mitbringen. In kleinen Gruppen wurde damit dreimal das Haus umrundet. Dies soll Glück und Segen für das kommende Kindergartenjahr bringen.

Besonderen Spaß brachte der Eierlauf durch den Gartenparcours, der von den Kindern viel Geschicklichkeit forderte. Nach der Osterjause machten sich die Kinder auf die Suche nach den Osternesterln, in denen viele kleine Überraschungen zu finden waren.



*Der Eierlauf forderte viel Geschicklichkeit und machte den Kindern großen Spaß.*



*Jedes Kind durfte seine eigenen geweihten Palmzweige mit in den Kindergarten bringen.*



*Nach der Suche freuten sich die Kinder über ihre Osternesterln.*

# FASTPACK

**Wir bieten...**

- Bio Lebensmittelverpackungen
- luxuriöse Konditor-Schachteln
- Mehlspeis-Verpackungen
- Bio to go Verpackungen
- Bio Einweggeschirr
- Bio Tragetaschen
- Individuell bedruckbar bereits ab kleinen Mengen!

+43 680/125 340 2, info@fast-pack.at, www.fast-pack.at

## Osternestsuche in der KiTa Pinocchio

Die Vorfreude auf das heurige Osterfest war wie jedes Jahr groß. Durch das Ostereier bemalen, Bilderbuchlesen und Osternester basteln wurde den Kindern der Osterbrauch nähergebracht. Das Highlight war die aufregende Suche nach den Osternestern, die der Osterhase extra für die Kinder im Garten versteckt hatte.



Für jedes Kind hatte der Osterhase ein Nest versteckt.

## Osternestsuche im Kindergarten Fürnitz

Voller Vorfreude auf den Osterhasen gestaltete dieses Jahr jedes Kind sein eigenes Osternest. Nach der feinen Osterjause machten sich alle Kindergartenkinder auf den Weg in den nahegelegenen Wald. Sie konnten es kaum erwarten und suchten überall fleißig, bis jedes Kind sein eigenes Nest gefunden hatte. Die Freude war groß! Auf den Bäumen und hinter den Sträuchern – überall wurden die Nester entdeckt. Der Osterhase überlegte sich viele gute Verstecke. Das Osternest, gefüllt mit Süßigkeiten und einem bunt gefärbten Ei, durfte dann jedes Kind freudig mit nach Hause nehmen.



Sogar auf Bäumen waren Osternester versteckt.

**Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner**

**finkenstein aktuell**  
MITTELUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE FINKENSTEIN AM FANKER SEE

**BÜRGERMEISTER UND GEMEINDERAT ANGELOBT**

**SANTICVM MEDIEN**

**Ihre Anzeigen-HOTLINE: 0650/310 16 90**  
anzeigen@santicum-medien.at



Die Kinder hatten sichtlich große Freude mit den gut gefüllten Osternestern.

**cosme-A**  
Andrea Maier  
Goritschacher Straße 15 • 9585 Gödersdorf  
Tel. 04257/4040 • Mo - Fr ab 9<sup>00</sup> Uhr • Termine nach Vereinbarung  
**Der Frühjahrskick für Ihre Füße** **GUTSCHEINE**

Kosmetik  
Maniküre  
Pediküre

**Katz & Klumpp** GesmbH.  
Spielplatzgeräte · Lärmschutzwände · Sitzgarnituren  
Blumenkästen · Pergolen · Zäune · Sichtschutzwände  
Tel. Bestellung und kontaktlose Abholung während der Geschäftszeiten möglich!  
**9586 Fürnitz / Villach · Kärntner Straße 11**  
Tel. 04257 / 2131-0 · Fax 04257 / 2131-75  
office@katzklumpp.at · www.katzklumpp.at



## Osterfest im Kindergarten Latschach

Endlich ist es so weit, der Frühling ist da. Es wird wärmer, alles beginnt zu blühen und zu wachsen und so stieg auch die Vorfreude auf das Osterfest. Gemeinsam mit den Kindern wurden Osternester gestaltet und Eier gefärbt. Im Mittelpunkt unserer Ostervorbereitungen stand das gemeinsame Lesen und Betrachten von Bilderbüchern. Jede Woche gab es neue Geschichten vom Hasen Rötte, dem Osterküken oder dem Hasen mit dem blauen Ohr und der roten Nase. Die Kinder freuten sich täglich auf das gemeinsame Zusammentreffen und die spannenden Geschichten. Der Höhepunkt war die Osternestsuche im Garten und siehe da, der Osterhase hat für jedes Kind ein gefülltes Nest versteckt.

*Jedes Kind war eifrig mit den Ostervorbereitungen beschäftigt.*



*Die Latschacher Kindergartenkinder nach der erfolgreichen Osternestsuche.*



BAUMEISTER  
ING. HERBERT

**SMOLINER**

PARKWEG 19, 9583 FAAK AM SEE, TELEFON 0 42 54 / 21 16-0, FAX 0 42 54 / 21 16-4

HOCH- UND TIEFBAU – PLANUNG – BERATUNG  
SAND – SCHOTTER – BAGGER – RADLADER

## Verständnis für ein „Art-eigenes Leben“!

Als Tierschutzombudsfrau ist es mir sehr wichtig, dass Menschen Verständnis für das Anderssein von Tieren haben. Leider sehe ich in meiner Tätigkeit oft das Gegenteil.

Die Ursache ist fehlendes oder mangelhaftes Wissen über die Bedürfnisse der verschiedenen Tierarten.

Tiere haben, wie wir Menschen, Bedürfnisse. Diese sind jedoch sehr oft, abhängig von der jeweiligen Tierart, sehr unterschiedlich. Nur wenn Tiere ihr arttypisches Verhalten ausüben können und ihre Anpassungsfähigkeit nicht überfordert wird, kann man von tiergerechter Haltung sprechen. Dabei darf den Tieren keine Schmerzen, Leiden und Schäden zugefügt werden **und es soll deren Wohlbefinden ermöglicht werden.**

Die wichtigste Frage bei der Haltung eines Tieres ist: Wo und wie lebt die Urform dieses Tieres? Aus dem Lebensraum und dem Verhalten dieses Tieres lässt sich die ideale Tierhaltung unter Menschenobhut ableiten. Kennzeichnend für bestimmte Tierarten sind ihre besonderen Sinnesleistungen, die sie in ihrem Lebensraum benötigen.

So vielfältig das Leben ist, so vielfältig sind die Ansprüche der verschiedenen Tierarten!

### Welche Bedürfnisse gibt es nun?

Grundlegend sind Themen wie Sozialverhalten, Ernährungsverhalten, Fortbewegungsverhalten, Komfortverhalten, Ruheverhalten, Erkundungsverhalten und Ausscheidungsverhalten.



- Nehmen wir als Beispiel das Sozialverhalten: Die meisten als Haustiere gehaltenen Tiere benötigen dringend Sozialkontakt zu seinesgleichen. Nur mit mindestens einem Partner der gleichen Art oder in der Gruppe ist wesentliches Verhalten lebbar!
- Nehmen wir als Beispiel das Ernährungsverhalten: Ein gesunder Hund könnte mit einer einmaligen Fütterung pro Tag auskommen, das ist das Erbe des Wolfes. Ein Kaninchen oder ein Pferd dagegen müssen, als reine Pflanzenfresser, praktisch ständig fressen können.
- Nehmen wir als Beispiel das Fortbewegungsverhalten: Hamster sind bekannt für ihren Bewegungsdrang, deshalb gibt es (hoffentlich geeignete) Laufräder für diese Tierarten. Reptilien können sich nur durch äußere Wärmezufuhr bewegen und ihre Körperfunktionen aufrechterhalten.
- Nehmen wir als Beispiel das Komfortverhalten: Hühner benötigen Staubbäder, Schweine suhlen sich gerne in Schlamm.
- Nehmen wir als Beispiel das Ruheverhalten: Hühner schlafen des nächstens, wie ihre Vorfahren, auf Sitzstangen. Rinder ruhen 7 - 12 Stunden pro Tag wegen ihrer ganz besonderen Verdauung.
- Nehmen wir als Beispiel das Erkundungs(„Neugier“)verhalten: Um Gerüche festzustellen können z.B. Reptilien züngeln und Pferde flehmen.
- Nehmen wir als Beispiel das Ausscheidungsverhalten: Schweine trennen penibel Liegeflächen von Klöfläichen. Pferde bevorzugen weiche Flächen um zu Urinieren.

Ich appelliere dringend an alle Tierhalter sich mit den Eigenschaften und Bedürfnissen der von ihnen gehaltenen Tiere vertraut zu machen. Im Idealfall VOR der Tieranschaffung – dadurch wird sehr oft klar, dass diese bestimmte Tierart nicht für einen geeignet ist und **NICHT angeschafft werden soll!**

Bitte informieren Sie sich ebenso über rechtliche Vorschriften bezüglich der angestrebten Tierhaltung:  
Tierschutzombudsfrau Jutta Wagner, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt





# SICHERHEITS-TIPP

KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND

## VORSICHT VOR FAHRRADDIEBEN

Jahr für Jahr verschwinden in Österreich tausende Fahrräder. Viele Drahtesel sind Hightech-Geräte mit hohem Wert und schaffen alleine schon deswegen einen Anreiz zum Diebstahl. Meist sind sie nicht oder nur schlecht gesichert.

Fahrradbesitzer und Fahrradbesitzerinnen, die die wichtigsten Daten ihres Fahrrades kennen oder es codieren lassen, haben viel bessere Chancen, ihr Rad wieder zurückzubekommen.

### Das Landeskriminalamt empfiehlt:

- Fahrräder, wenn möglich, in einem versperrbaren Raum (Fahrradabstellraum) abstellen.
- Fahrräder im Freien – sofern vorhanden – an einem fix verankerten Gegenstand (z.B. Straßenlaterne) befestigen.
- Fahrräder auf stark frequentierten Plätzen, bei Dunkelheit auf hell beleuchteten Plätzen abstellen.
- Das Fahrrad nicht immer am selben Ort abstellen.
- Alle wesentlichen Merkmale wie Rahmennummer, Fabrikat und besondere Kennzeichen aufschreiben (vorzugsweise im Fahrradpass).
- Gratis-Fahrradcodierung der Polizei in Anspruch nehmen. Achtung: dünnwandige Rahmen oder Carbonrahmen lassen sich nicht codieren.
- Das Fahrrad gut versperren, am besten mit einem Bügelschloss mit entsprechendem Rohrdurchmesser oder einem Panzerkabelschloss.
- Zahlenschlösser sind nicht empfehlenswert.
- Teures Zubehör mitnehmen, keine Wertgegenstände in Radtaschen oder am Gepäckträger lassen.
- Werkzeuge aus der Satteltasche nehmen. Diebe oder Diebinnen könnten es zum Knacken der Sicherung verwenden.
- Bei Transport auf dem Autodach abschließbare Träger verwenden.



### Zusätzliche Informationen erteilt:

Landeskriminalamt Kärnten, Kriminalprävention  
Buchengasse 3, 9020 Klagenfurt  
Tel. 059-133-203333

Tipps zur Verfügung gestellt von Chefinspektor Benedikt Hatzenbichler,  
Landeskriminalamt Kärnten, Kriminalprävention

## DRAU DACH

Das dacht' ich mir.



**Geheimnisse behält man für sich,** aber wenn Sie schon da sind, verraten wir Ihnen unseres. „Bearbeite jedes Dach so als wäre es Dein eigenes“.

Wissen, wie es geht. Machen, was man kann. Blindes Verständnis bei der Teamarbeit. Das ist unsere Überzeugung und gleichzeitig unser Know-how, das wir über 17 Jahre lang aufgebaut haben und Tag für Tag leben. Wir sind ein Team von 40 Mitarbeitern, von Dachdecker- und Spenglermeistern über motivierte Facharbeiter bis hin zu bestens ausgebildeten Lehrlingen, die immer wieder nationale Drau Dach Lehrlingspreise gewinnen.

**Wir sind Drau Dach, überzeugend anders und das ist kein Geheimnis.**

Dachdeckerei-Spenglerei GmbH • Industriestraße 16, 9586 Fürnitz  
T: 04257/29009 • info@draudach.at • www.draudach.at



Der neue Hyundai i10 feel good:

ab € 14.490,-\*

Ihr bester Preisvorteil: € 1.300,-

## Feel good!

Mehr Extras für weniger Geld.

### Hyundai i10 feel good

Weil wir uns gefragt haben, wie sich unsere Kunden noch besser fühlen, haben wir mehr Ausstattung für weniger Geld in unser feel good-Modell gepackt:

- 16" Leichtmetallfelgen
- Apple CarPlay™ / Android Auto™
- Klimaanlage
- zahlreiche Assistenzsysteme
- Rückfahrkamera
- Winterpaket
- Audiosystem mit 8" Farbdisplay
- Privacy Glass uvm.

Gleich informieren und testen: [hyundai.at/i10feelgood](http://hyundai.at/i10feelgood)



**MOTOR MAYERHOFER**  
Wibak, Tuglerstr. 31, Tel. 04242/24847, www.motor-mayerhofer.at



**HYUNDAI**

\*Preis/Milion gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. © Apple CarPlay™ ist ein eingetragenes Warenzeichen von Apple Inc., Android Auto™ ist ein eingetragenes Warenzeichen von Google Inc. Nicht kompatibel mit allen Mobiltelefonen. Symbolabbildung, Satz- und Druckfehler vorbehalten. CO<sub>2</sub>: 114-138 g/km, Verbrauch: 5,0 l - 6,1 l Benzin/100 km.

[www.schick.cc](http://www.schick.cc)



## Weil Immobilien Vertrauenssache sind.



GERNOT SCHICK

Immobilientreuhandler



Ihr  
IMMOBILIEN  
TREUHÄNDER  
in Villach

